



SUCCESS story

HARMONISIERTER MATERIAL- UND INFORMATIONSFLOSS: EIN NIEDERSÄCHSISCHER EMS-DIENSTLEISTER FÄHRT MIT FOSS AUF DER ÜBERHOLSPUR

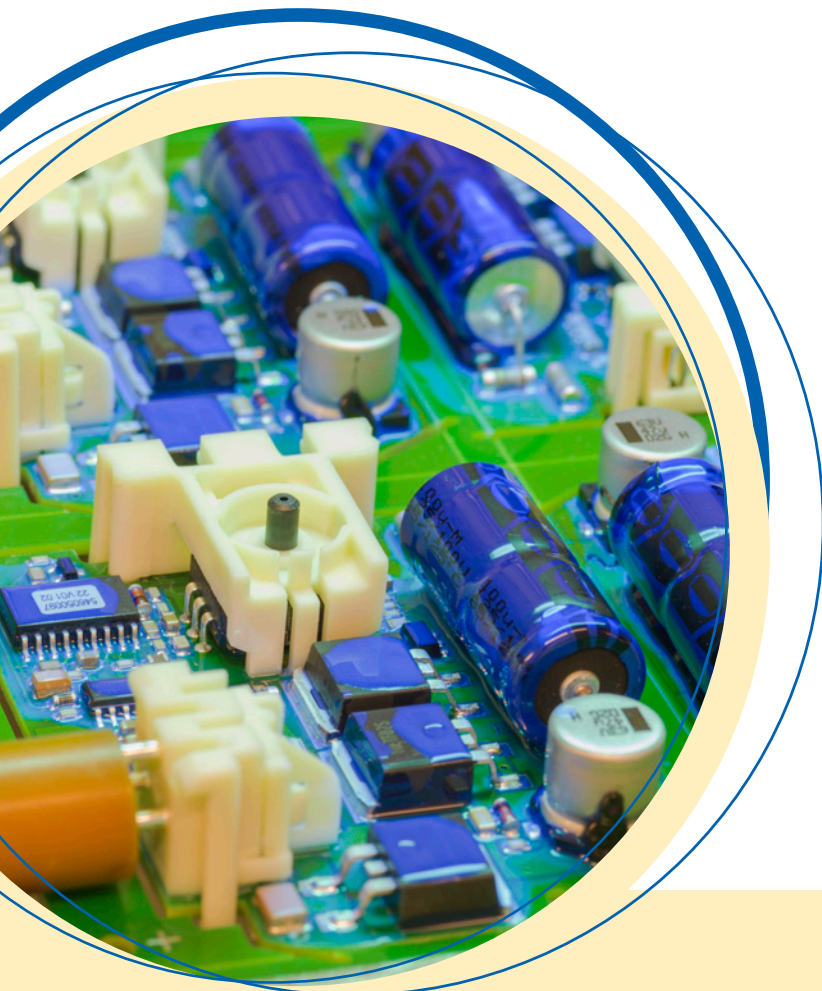


DIE MICRONEX GMBH mit Sitz im niedersächsischen Springe nahe Hannover wurde 1979 unter dem Firmennamen Treichel Elektronik GmbH als Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb elektronischer Geräte gegründet. 1995 startete Treichel erste Aktivitäten im Dienstleistungssektor und führte die SMD-Technologie (Surface-mounted device; oberflächenmontiertes Bauelement) ein. 2013 erfolgte als Konsequenz der strategischen Neuausrichtung und dem anhaltenden Wachstum eine Umbenennung in die micronex GmbH. Heute beschäftigt das moderne und international aufgestellte

Dienstleistungsunternehmen über 170 Mitarbeiter und zählt zu den führenden EMS-Dienstleistern in Deutschland. EMS steht für »Electronic Manufacturing Services« und umfasst im Falle von micronex das gesamte Spektrum von Leistungen bei der Fertigung elektronischer und mechatronischer Baugruppen und der kompletten Mechatronik – von der Entwicklung bis zum fertigen Produkt, von der Kleinserie bis hin zur Großserienfertigung. Zu den Kunden der micronex GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Marktsektoren Automobil- und Nutzfahrzeugbau, Energietechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie Medizintechnik.

EMS-Dienstleister stehen heute vor der Herausforderung, ihre Auftraggeber von der Produktidee bis zum verkaufsfähigen Produkt durchgängig zu unterstützen. Dabei legt micronex größten Wert auf Qualität, Flexibilität, Verlässlichkeit und partnerschaftliches Agieren. In der Entwicklungsphase berät micronex seine Kunden in den Bereichen Industrial Engineering, betreut die Bauteilauswahl und erarbeitet Servicekonzepte. Bei der Fertigung verfolgt der Dienstleister das Ziel, seine Disposition, Beschaffung, Produktion und Logistik optimal in die Supply-Chain der Kunden zu integrieren. Dies stellt auch hohe Anforderungen an das eingesetzte ERP-System. Die branchenspezifischen Besonderheiten eines EMS-Dienstleisters und Automobilzulieferers bringen eine Vielzahl von zu lösenden Aufgaben mit sich, die das zuvor eingesetzte System nicht mehr zufriedenstellend bewältigen konnte. Das Unternehmen benötigte aufgrund des hohen Materialanteils und steigender Beschaffungszeiten vor allem ein modernes Supply-Chain-Management, z.B. EDI-Unterstützung, Liefer- und Feinabrufe und Just-in-time-Steuerung. Weitere Anforderungen umfassten unter anderem eine durchgängige Chargenverfolgung, Variantenfertigung, Index- und Versionsverwaltung, die Materialflusssteuerung mit Unterstützung von Gebinden und die Produktionsfeinplanung mit Berücksichtigung von Maschinen, Arbeitsplätzen und Materialsituation.

» **DIE RICHTIGE WAHL** Nach einem knapp halbjährigen Auswahlprozess fiel im Sommer 2011 die Wahl auf das leistungsfähige ERP-System FOSS von ORDAT. »Für FOSS



sprach vor allem der große Leistungsumfang des Systems, das auch unsere hohen logistischen Anforderungen bereits im Standard abdeckte«, erinnert sich Torsten Bethke, Geschäftsführer bei der micronex GmbH. »So blieben uns aufwendige Anpassungen erspart.« Insbesondere mit der integrierten Lageranbindung, den ausgefeilten Funktionen für das Supply-Chain-Management, einer Ein- und Auslaufsteuerung von elektronischen Komponenten auch auf Basis von Beständen oder Fertigungsaufträgen und der Unterstützung alternativer Stücklisten konnte FOSS gegenüber dem Wettbewerb punkten. Auch die hohe Kompetenz von ORDAT bei den branchentypischen Prozessen im Automotive-Sektor und bei der SMD-Bestückung sowie seine guten Referenzen überzeugten die Verantwortlichen bei micronex. »Auch die beispiellose Releasestrategie von ORDAT hat uns beeindruckt«, ergänzt Torsten Bethke. »Weil ORDAT alle FOSS-Funktionen von ORDAT als releasefähig garantiert, haben wir jederzeit eine aktuelle Software, ohne in hohe Aufwendungen für Updates investieren zu müssen – also eine echte Plug-and-Play-Lösung.«

» **OPTIMIERTE PROZESSE** _ Die Einführung von FOSS startete im August 2011. Der erste Meilenstein wurde am 1. Januar 2012 erreicht: Nach nicht einmal 5 Monaten gingen die Finanz- und Anlagenbuchhaltung, die Lohn- und Gehaltsabrechnung und die Personalzeiterfassung in den Echtbetrieb. Die FOSS-Funktionen für Vertrieb, Produktion, Einkauf und Lager – einschließlich grafischer Plantafel, Business Intelligence und Dokumentenmanagementsystem waren Anfang April 2012 einsatzbereit. Auch die direkte Anbindung der Hänel-Paternosterlager war kein Problem. Damit konnte die Kommissionierung erheblich optimiert werden, da unnötige Wartezeiten und Schnittstellenprobleme vermieden werden. Darüber hinaus ist jetzt die Bestandsführung wesentlich transparenter, da die Bestände ausschließlich in FOSS geführt werden. Die durchgängige Verwaltung einzelner Komponenten in FOSS sorgt für eine lückenlose Nachverfolgbarkeit (Traceability) im Falle von Produkthaftungsansprüchen. Der implementierte Prozess entspricht den Richtlinien zur Produkthaftung des Branchenverbandes ZVEI.

Die Einführung des neuen ERP-Systems eröffnete auch die Chance, die Prozesse bei micronex zu optimieren. Ein Projektteam aus Mitarbeitern von micronex und ORDAT-

Beratern nahm die Abläufe des Unternehmens gründlich unter die Lupe – vor allem in Bezug auf die Durchgängigkeit der logistischen und kaufmännischen Abläufe, Traceability, Kundenzufriedenheit und die Bestands- und Reichweitenoptimierung. »Gerade bei den internen und externen Logistikprozessen konnten wir mit Hilfe von ORDAT viel Optimierungspotenzial identifizieren«, erläutert Henning Steinhagen, Leiter Vertriebsinnendienst. »Generell war uns wichtig, unseren Material- und Informationsfluss zu harmonisieren und mehr Transparenz vor allem in der Materialwirtschaft zu schaffen. Mit FOSS haben wir jetzt ein ERP-System, das uns bei der Prozessoptimierung umfassend unterstützt.«

» **AGIEREN STATT REAGIEREN** _ Dank FOSS stehen jetzt relevante Informationen für die Planung und Steuerung des Unternehmens übersichtlich aufbereitet dort bereit, wo sie benötigt werden. Die Kunden von micronex sind per EDI angebunden; Lieferabrufe landen automatisch im System und können sofort eingeplant und mit den verfügbaren Ressourcen abgeglichen werden. Die Mitarbeiter bei micronex, die mit FOSS arbeiten, sind begeistert von der intuitiven Bedienung und den vielen sinnvollen Detailfunktionen des Systems. »Die grafische Plantafel für die Produktionsfeinplanung ist eine feine Sache«, sagt Manfred Ossenkopp, Leiter Produktions-Engineering. »Darüber hinaus bietet uns FOSS auch leistungsfähige Werkzeuge für die mittel- und langfristige Planung – denn wir wollen agieren und nicht nur reagieren.«

Die Einführung von FOSS war für die Niedersachsen ein wichtiger Schritt zu mehr Flexibilität und Zukunftssicherheit. Mit harmonisierten und transparenteren Prozessen und einem modernen System für die Planung und Steuerung von Produktion und Logistik ist micronex GmbH jetzt für kommende Herausforderungen gut gerüstet.

FAKTEN ZUR INSTALLATION

- FOSS-Gesamtlizenz für 55 Concurrent User mit Einkauf, Verkauf, Personalabrechnung, Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling, BDE/PZE, Produktion, EDI, Mobile, Grafische Plantafel
- Microsoft Windows/SQL-Server

